

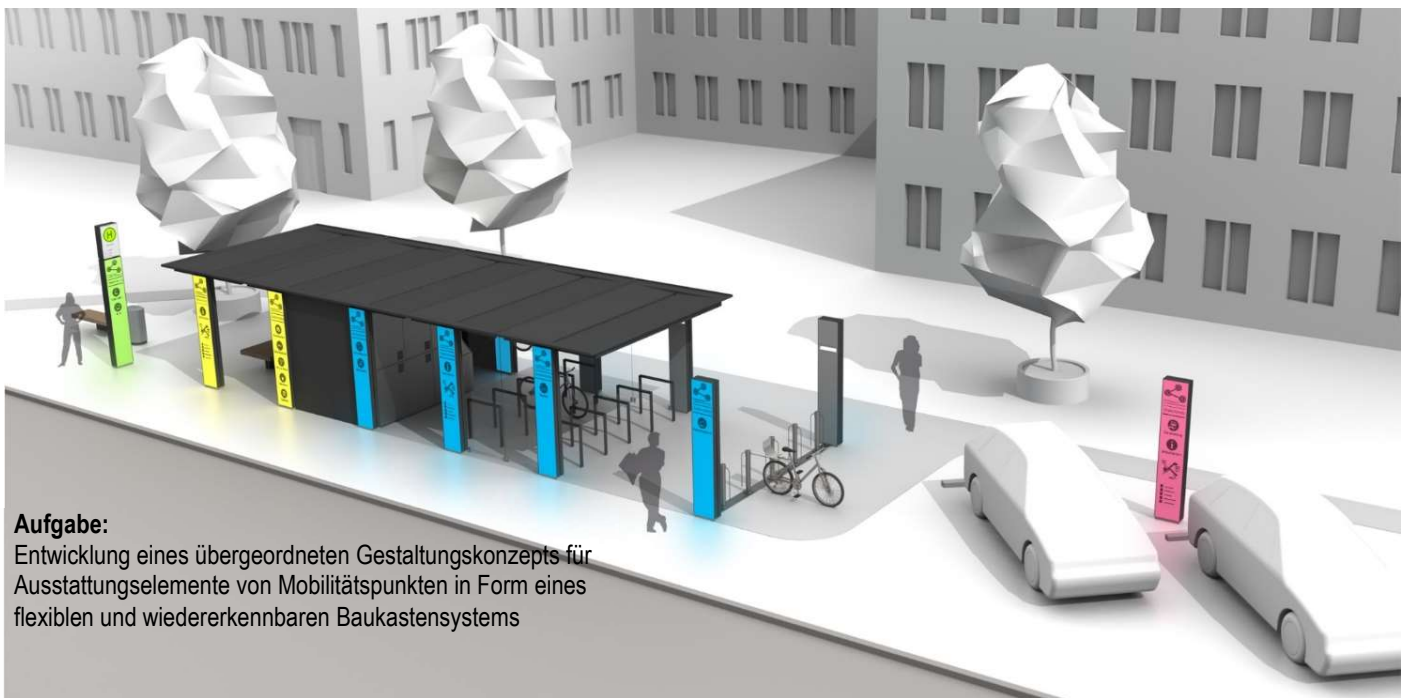
Mobilitätspunkte-Netz in Leinfelden-Echterdingen

Idee

Vor dem Hintergrund der polyzentrischen Siedlungsstruktur verfolgt die Stadt Leinfelden-Echterdingen in ihrer Mobilitätsstrategie das Ziel, ein funktionierendes Netz an dezentralen Mobilitätspunkten zu schaffen, das alle Stadtteile miteinander verbindet und das Umsteigen auf den Umweltverbund vereinfacht.

Im Zuge der Umsetzung des Konzepts sollen nun in den nächsten Jahren insgesamt 12 Mobilitätspunkte im gesamten Stadtgebiet von Leinfelden-Echterdingen geschaffen werden, die zukünftig als Schnittstellen zwischen öffentlichem Nah- und teilweise auch Fernverkehr und alternativen Transportmitteln dienen. Die Mobilitätspunkte sollen das Angebot des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs punktuell mit umwelt- und klimafreundlichen Fortbewegungsmitteln, wie öffentlichen Fahrrad-Mietsystemen, sicheren Fahrradabstellmöglichkeiten und Car-Sharing-Stationen ergänzen, zur Stärkung umweltschonender Verkehrsmittel beitragen und Intermodalität sichtbar machen.

Gestaltungswettbewerb – Siegerentwurf 2018



Aufgabe:

Entwicklung eines übergeordneten Gestaltungskonzepts für Ausstattungselemente von Mobilitätspunkten in Form eines flexiblen und wiedererkennbaren Baukastensystems

Design- und Farbgestaltung: Weiterentwicklung des Siegerentwurfs hin zu einer zeitlosen Farbgestaltung

Grün ÖPNV:

- Farben ÖPN-Verkehrsmittel in der Region uneinheitlich
- Grün neutral zu Gelb, Orange und Rot
- Grün assoziiert ökologische Verkehrsmittel

Petrol PKW:

- Ein Farbsystem aus einer Farbfamilie vermittelt Zusammengehörigkeit und verbildlicht Multi- bzw. Intermodalität

Blau Fahrrad:

- Corporate Farben „RegioRadStuttgart“ als Basis
- Intuitive Verbindung blaue Fahrradgebotschilder

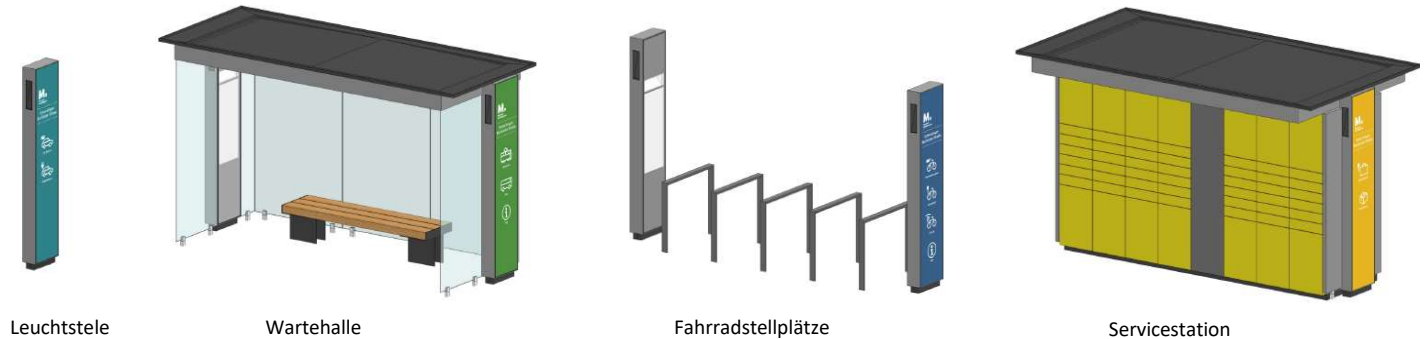
Gelb Service-Dienstleistungen:

- Intuitive Verbindung DHL-Packstation
- Gut unterscheidbar von den Mobilitätsdiensten



Modulare Flexibilität

Die Stele bildet das Grundelement des Baukastensystems und hat statische, funktionale und leitende Funktionen. Je nach Angebot und Platzverhältnissen können so die unterschiedlichen Angebote flexibel, variabel und modular am Mobilitätspunkt integriert werden und gleichzeitig die Wiedererkennbarkeit gewahrt werden. Mit dem schlüssigen und gut durchdachten Konzept entsteht ein markanter, funktionaler und zeitloser Baukasten an Modulen, welcher die Anforderungen an multimodale Mobilitätspunkte der Stadt Leinfelden-Echterdingen erfüllt.



Ausstattung – Kategorisierung in LE

Je nach Größe, den Möglichkeiten und den Bedürfnissen vor Ort unterscheidet sich die Ausstattung der Mobilitätspunkte. Für eine einfachere Planung wurden die Mobilitätspunkte in Kategorien groß (L), mittel (M) und klein (S) eingeteilt. Im Gesamtkonzept sind zudem alle Buswartehäuschen als kleinster Teil (XS) des intermodalen Netzes zu berücksichtigen.



Planung und Herstellung der Elemente

Die Ausschreibung der Elemente soll im Frühjahr 2020 erfolgen, so dass im Sommer 2020 die Beauftragung und Herstellung beginnen kann.